

## Die Jolgan Anarchie (Kommentierte Ausgabe)

Ein Bericht von Erzhistoriker Lanlius Zurjilan von der Universität zu Arkania

*In diesem Bericht möchte ich über die Jolgan Anarchie berichten, zu diesem Zweck, bin ich in das zerbrochene Land<sub>1</sub> gereist, über Jahre hinweg, forschte ich in alten Bibliotheken, bezahlte Abenteurer und Taucher um die alten Ruinen unter Wasser zu erkunden alte Schriften und andere wertvolle Hinweise zu beschaffen und befragte die Anwohner nach alten Legenden über diesen Vorfall. Ich hoffe, nun genug herausgefunden zu haben, um diesen Vorfall rekonstruieren zu können und um sie der Nachwelt zu überliefern, damit wir daraus lernen können.*

### Geschichtlicher Hintergrund

Der Stadtstaat Jolgan wurde im Jahre 2692 vTG (vor Terrians Gründung) als Kolonie von Mykria gegründet, angeführt wurden die Kolonisten von der Familie Kulianos, die nach dem Kauf der Unabhängigkeit als Königsfamilie über Jolgan herrschte. Etwa 300 Jahre nach der Gründung war der Stadtstaat zu einem wichtigen Handelsplatz herangewachsen und gewann schnell an regionaler Bedeutung und Macht. Die Kuliano Familie war maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt und besonders König Falidos konnte viele Erfolge im Handel aber auch im Kampf besonders gegen Piraten und Seemonster verzeichnen, im Jahre 2276 vTG ließ Falidos zu seinen Ehren eine Statue errichten, das Orakel von Okula warnte ihn vor noch mehr Ruhmsucht, "Und hohe Könige stürzen tief!" aber diese Warnung schlug Falidos aus. Zwei Jahre später als König Falidos den Stadtstaat Toria unter König Tarunur der Drachenreiter im Krieg unterwarf, König Tarunur mit einem Blitzzauber von seinem Drachen schoss und damit tötete, konnte er eine große Menge an Tribut in Form von Edelmetallen, Tieren aber auch Sklaven fordern und so seine Macht und Reichtum vergrößern. Er begann mit dem Bau eines Tempel zu seinen Ehren, nun warnten auch die Priester und mehrere ranghohe Bürger der Stadt Jolgan, König Falidos, dass seine Hybris ihn und die Stadt vernichten würde, auch diese Warnung schlug er aus und drohte sogar mit Hinrichtungen. Auf den Hinweis des Hohenpriesters auf die Prophezeiung antwortete der König: "König Tarunur, der Drachenreiter ist tief gefallen.". Im selben Zeitraum begann sich ein Widerstand im Untergrund gegen König Falidos und der Monarchie zu bilden. Der Bau des Tempels war nach 8 Jahren abgeschlossen, in diesem Zeitraum wuchs die Macht des Königs, aber auch der Widerstand, die einzigen Warnungen, die die Götter schickten, waren Unfälle und Verzögerungen auf dem Bau des Tempels. Diese Vorfälle schob der König auf die Widerständler, die er mit harter Hand verfolgen ließ und so nach größeren Unmut in der Bevölkerung erzeugte.

### Die Strafe

Am Tag der Einweihung am 33. 14. 2266 vTG ließ der König Falidos eine prächtige Parade auffahren und veranstaltete ein großes Opferfest zu seinen Ehren. In dem Moment, als er im Beisein seiner Familie den Tempel betreten wollte, schlug eine 'Faust der Götter'<sub>2</sub> in den Tempel ein, zerstörte diesen, tötete den König und seine gesamte Familie und beendete die Monarchie in Jolgan. Den Moment des Schrecken nutzte die Anführerin des Widerstandes,

<sub>1</sub> Das zerbrochene Land: Eine ehemalige Halbinsel die durch den Zorn der Götter vernichtet wurde und von der nur noch einige Berge und Städte übrig geblieben sind.

<sub>2</sub> Die Faust der Götter: Eine Waffe der Götter und mächtiger Zauber, mit dieser Waffe/Zauber können Gebäude und Städte zerstört werden, aber auch Ideologien, Ideen, Machtstrukturen und Erfindungen vernichtet werden.

die in den Quellen nur die 'Rot-Maske' genannt wird, und übernahm die Herrschaft über die Stadt.

#### Die Anarchie

'Rot-Maske' rief am nächsten Tag eine neue Zeitrechnung aus, es war der 1. Tag der Anarchie ohne Monat und Jahr, zeitgleich begann sie mit der Säuberung der Stadt von Loyalisten gegenüber König Falidos, dadurch dass die Monarchie in Jolgan nicht mehr existierte und die Bürger keine andere Staatsform kannte der Widerstand, jetzt nur noch 'die Anarchie' genannt, ohne Probleme die Macht übernehmen obwohl sie nur etwa 10 % der Bevölkerung ausmachten. Schon am 2. Tag löste 'Rot-Maske' die Übergangsregierung wieder auf und 'die Anarchie' begannen die ersten Hinrichtungen, indem sie öffentlich König Falidos Loyalisten und ab den 16. Tag 'Anarchie-Kritiker' niederstachen. Die übrigen Bürger versuchten, ihr Leben wie gewohnt weiter zu führen, mussten aber einige Einschränkungen des öffentlichen Lebens hinnehmen. Am 8. Tag brach die Entsorgung des Mülls und der Fäkalien zusammen und die Bürger mussten sich selbst um die Entsorgung kümmern, ab dem Tag begannen sie auch ihren Unmut über 'Rot-Maske' und ihre Anarchie zu äußern. Am 14. Tag begannen mehrere Banden die Kontrolle über einige Stadtteile und das Umland zu übernehmen sie lieferten sie viele blutige Straßenkämpfe mit der Anarchie, ich vermute hier eine Bildung einer neuen Staatsform mit der Basis des Rechts des Stärkeren. Am 50. Tag verlor die Anarchie ihre Kontrolle über das Umland und wurde komplett in die Stadt zurückgedrängt, die meisten Händler hatten schon seit 40 Tagen nicht mehr die Stadt, aus Furcht vor Beschlagnahmung ihrer Besitztümer, angesteuert. Die Vorratskammern der Stadt wurden schnell leerer oder waren unter Kontrolle der Banden, so stiegen die Lebensmittelpreise und die ersten Bürger begannen zu hungern. Am 80. Tag bat der Hohepriester das Hochkönigreich Mykria um Hilfe. Das Hochkönigreich antwortete, indem sie eine 10.000 Mann starke Armee und sehr viel Nahrung am 120. Tag los schickten, das am 150. Tag an der Küste landete, sie eroberten das Umland sehr schnell, entweder durch Vernichtung der Banden oder durch deren Kapitulation und Eingliederung in das Hochkönigreich. Am 153. Tag begann die Belagerung der Stadt, die am 160. Tag endete als mehrere Bürger unter der Leitung des Hohepriesters die Anführerin der 'Anarchie' 'Rot-Maske' bei einem Überfall tötete, köpfte und ihren Kopf dem Oberbefehlshaber der Mykrianer überbrachten und die Tore öffneten, die restlichen Anarchisten wurden schnell besiegt, getötet oder gefangengenommen und nach einem schnellen Prozess hingerichtet. So endete der Terror der 'Anarchie' am 164. Tag und Jolgan wurde wieder offizieller Teil des Hochkönigreiches Mykria. Seitdem wird die Stadt von einem Statthalter verwaltet.

#### Fazit

Die Götter sollten nicht durch unsere Hybris herausgefordert werden und wir müssen treu unseren Königen und Kaisern folgen und dürfen nicht ihre Macht beenden, denn sonst herrscht Chaos und Gewalt auf unseren Straßen.

Mich hätte aber trotzdem die neue Staatsform auf Basis des Rechts des Stärkeren interessiert und finde es etwas schade das sie durch die Mykrianer vorzeitig vernichtet wurden.

Kommentar (Kommentator unbekannt)

Die Tatsache, dass die Götter selbst die Monarchie in Jolgan beendet haben, scheint Lanlius bewusst zu übergehen. Auch das Lanlius die armen Bürger von Jolgan nur als Versuchsobjekte für die Bildung einer Staatsform auf Basis von Gewalt sieht ist mehr als fragwürdig.

Vielleicht wollten die Götter, dass die Bürger in Jolgan eine Demokratie gründen oder sie waren sich der Auswirkung ihres Eingreifen nicht vollständig bewusst und nutzen Jolgan als Testfeld. Das muss der Leser selbst entscheiden.